

Musical in Ankh-Morpork

Von Eirien

Prolog:

disclaimer: alles, was mit der Scheibenwelt zu tun hat, gehört Terry Pratchett. Alles, was mit Tanz der Vampire zu tun hat, gehört ebenfalls nicht mir, aber ich verdiene ja nichts hiermit, also verklagt mich auch nicht.

Diese Geschichte habe ich fast genauso geträumt, ich hoffe, sie gefällt euch. Schreibt Kommentare!

PROLOG

Die letzten Takte verklangen, noch herrschte Stille im Publikum. Es folgten die Momente, die für einen Künstler am schlimmsten waren (nun, vielleicht waren sie nicht ganz so schlimm wie die, in denen man nach einem wirklich guten Vorsprechen nur die kleinste Nebenrolle angeboten bekam, aber trotzdem gehörten diese speziellen Momente direkt nach dem Vorhang zu den schlimmsten). Das Publikum machte keinen Mucks, wahrscheinlich schlief die Hälfte und die andere schwieg aus Betretenheit über den Unsinn, der da gerade auf der Bühne zum Besten gegeben worden war...

Nun, zumindest würden die Gäste heute Nacht nicht eingeschlafen sein, denn mehr als die Hälfte waren schließlich nachtaktiv. Schauspieler wünschten sich immer viele Vampire im Zuschauerraum, das bedeutete, dass sie ein Problem weniger hatten. Abgesehen von den mindestens 100 neuen, beispielsweise den langen Diskussionen, weil sie die Umhänge nicht an der Garderobe abgeben wollten...

Sekunden tickten fort, immer noch herrschte Stille. Die Darsteller standen wie gelähmt hinter dem dunklen Vorhang, der sie vom Zuschauerraum trennte. Schließlich fing doch jemand zögerlich mit Klatschen an, und keinen Wimpernschlag später brandete der stürmischste Applaus auf, der je in der Geschichte des Opernhauses gehört worden war. Erleichtert traten die Akteure wieder vor den Vorhang, verbeugten sich unzählige Male und mussten drei Zugaben geben.

Es war ein außergewöhnlich gelungener Abend.